

REGIONALER PLANUNGSVERBAND OBERPFALZ-NORD

Niederschrift

über die

öffentliche Sitzung

der Verbandsversammlung

des Regionalen Planungsverbandes Oberpfalz-Nord

am 22.10.2008

in der Stadthalle Neustadt a.d. Waldnaab

Beginn 9.⁰⁰ Uhr
Ende 10.⁴⁰ Uhr

Teilnehmer

Vorsitzender

Landrat Simon Wittmann, Neustadt a.d. Waldnaab

zweiter stv. Vorsitzender

Oberbürgermeister Helmut Hey, Schwandorf

Kreisfreie Städte, Landkreise und Gemeinden

Kreisfreie Stadt Amberg

Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer

Kreisfreie Stadt Weiden i.d. OPf.

Oberbürgermeister Kurt Seggewiß

Landkreis Amberg-Sulzbach

Landrat Richard Reisinger
Bürgermeisterin Alexandra Czarneck
Bürgermeister Joachim Neuß
Bürgermeister Josef Gilch
Bürgermeister Norbert Probst
Bürgermeister Peter Dotzler
Bürgermeister Hans Kummert
Bürgermeister Gerhard Schärfl
Bürgermeister Stefan Braun
Bürgermeister Richard Gaßner
Bürgermeister Franz Birkel
Bürgermeister Gotthard Färber
Bürgermeister Peter Braun
Bürgermeister Josef Reindl
Bürgermeister Gerd Geismann
stv. Bürgermeister Manfred Högl

Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab

Bürgermeister Ernst Schicketanz
stv. Bürgermeister Christian Steiner
Bürgermeister Peter Lehr
Bürgermeister Reiner Gäbl
Bürgermeister Martin Wallinger
Bürgermeister Günter Stich
Bürgermeister Johann Kick
Bürgermeister Johann Maurer
Bürgermeister Helmuth Wächter
stv. Bürgermeister Dr. Gerhard Kellner
Bürgermeister Fritz Fürk
Bürgermeister Dr. Karl-Heinz Preißer
Bürgermeister Josef Wittmann
Bürgermeister Hermann Ach
Bürgermeister Rupert Troppmann
Bürgermeister Wolfgang Haberberger
Bürgermeister Johann Walbrunn
Bürgermeister Konrad Merkl
stv. Bürgermeister Thomas Härtl
Bürgermeister Peter Nößner
Bürgermeister Albert Nickl
Bürgermeister Boris Damzog
Bürgermeister Max Völkl
Bürgermeisterin Marianne Rauh
Bürgermeister Dieter Klein
Bürgermeister Andreas Wutzlhofer
stv. Bürgermeister Gerhard Retzer
Bürgermeister Anton Schwarzmeier
Bürgermeister Josef Beimler
Bürgermeister Werner Windisch
Bürgermeister Andreas Meier

Landkreis Schwandorf

Landrat Volker Liedtke
Bürgermeister Georg Köppl
stv. Bürgermeister Andreas Rittler
stv. Bürgermeister Robert Feuerer
Bürgermeister Heinz Karg
Bürgermeister Johann Graßl
Bürgermeister Johann Schrott
Bürgermeister Johann Wilhelm
Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank
stv. Bürgermeister Josef Götz
Bürgermeister Wolfgang Bayerl
Bürgermeister Karl Bley
Bürgermeister Heinz Weigl
Bürgermeister Arnold Kimmerl
Bürgermeisterin Birgit Höcherl
OB Helmut Hey
Bürgermeister Hans Prechtl
Bürgermeister Harald Neußinger
Bürgermeister Hubert Pröls
Bürgermeister Thomas Falther
Bürgermeister Johann Wirnshofer
Bürgermeister Georg Butz

Landkreis Tirschenreuth

Landrat Wolfgang Lippert
Bürgermeister Peter Hampel
Bürgermeister Ludwig König
Bürgermeister Hans Donko
Bürgermeister Werner Nickl
Bürgermeister Max Bindl
Bürgermeister Günter Kopp
Bürgermeister Gottfried Stauer
Bürgermeister Josef Schmidkonz
Bürgermeister Roland Grillmeier
Bürgermeister Albert Köstler
Bürgermeister Peter König
stv. Bürgermeister Benjamin Zeitler
Bürgermeister Franz Stahl
Bürgermeister Bernd Sommer
Bürgermeister Toni Dutz

Gäste

Frau Regierungspräsidentin Brigitta Brunner
RD Axel Koch, Höhere Landesplanungsbehörde
Regionsbeauftragter Wolfram Friedl
Regionsbeauftragter Martin Füßl
Praktikant Christian Hüttl
Student Michael Knauer

Presse

Ingrid Popp, Der Neue Tag
Martin Staffe, Der Neue Tag
Reinhold Willfurth, Mittelbayerische Zeitung

Verwaltung

RD Bernhard Steghöfer, Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab
Geschäftsführer Karl Wittmann, Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab
VAng. Andrea Michl, Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab
VAng. Annemarie Hanebuth, Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab
bis 9.¹⁵ Uhr RHS Anette Meier, Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab
VAng. Gertraud Bodenmeier, Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit
2. Referat von Frau Regierungspräsidentin Brigitta Brunner zum Thema
„Demographischer Wandel als Herausforderung für die Oberpfalz“
3. Bericht des Verbandsvorsitzenden
4. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
5. Bestellung der Planungsausschussmitglieder
6. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Verbandsvorsitzender Landrat Simon Wittmann konnte kurz nach 9.⁰⁰ Uhr die Versammlung eröffnen und begrüßte herzlich die Regierungspräsidentin, Frau Brigitta Brunner als Referentin zu TOP 2. Weitere Grüße galten allen Verbandsräten, insbesondere den Oberbürgermeistern, Landratskollegen und neu gewählten Bürgermeistern, dem Hausherrn Bürgermeister Rupert Troppmann, der Regierung der Oberpfalz mit RD Axel Koch und RB Wolfram Friedl, der Verwaltung mit RD Bernhard Steghöfer und Geschäftsführer Karl Wittmann sowie Herrn Staffe und Herrn Willfurth von der Presse.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt, da die Ladung vom 22.09.2008 rechtzeitig ergangen war und 985 von 1.088 Stimmen durch 88 von 129 Verbandsräten vertreten waren. Die Tagesordnung wurde ohne Einwände angenommen.

Ohne lange Vorrede leitete Vorsitzender Simon Wittmann gleich zum Hauptreferat des Tages an Frau Regierungspräsidentin Brigitta Brunner über.

TOP 2: Demographischer Wandel als Herausforderung für die Oberpfalz

Die Textvorlage für das Referat von Frau Regierungspräsidentin Brigitta Brunner sowie die dazu gezeigten Folien sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt und werden mit Erlaubnis von Frau Brunner ebenfalls in unseren Internetauftritt www.region-oberpfalz-nord.de unter Aktuelles eingestellt.

Vorsitzender Landrat Simon Wittmann bedankte sich mit einem neuen Naturparkführer sehr herzlich bei Frau Brigitta Brunner für das ausgezeichnete Referat und die Unterstützung des Planungsverbandes durch die Regierung der Oberpfalz. Im Rahmen des vorgestellten Pilotprojektes äußerte Simon Wittmann den Wunsch, statistische Daten soweit wie möglich auf die Ebene der Gemeinden herunter zu brechen, um möglichst viel Entscheidungshintergründe gewinnen zu können.

TOP 3: Bericht des Verbandsvorsitzenden

Eingangs gratulierte der Vorsitzende dem Bürgermeister Stefan Braun, Kastl, zu seinem heutigen Geburtstag.

Mit der Erinnerung an die 2003 von Stoiber und Huber geplante Abschaffung der Regionalen Planungsverbände begann Vorsitzender Simon Wittmann dann seinen Rechenschaftsbericht. Dass es nicht dazu kam, bestätigte letztendlich als richtig, Regionalplanung in kommunaler Verantwortung zu belassen und in bester Zusammenarbeit mit dem Regionsbeauftragten Herrn Friedl, der Höheren Landesplanung unter Herrn Koch, sowie dem Juristen Bernhard Steghöfer und Geschäftsführer Karl Wittmann im eigenen Haus erfolgreich als Dienstleister für die Region tätig sein zu können.

Als Beispiele aus den letzten sechs Jahren verwies Vorsitzender Simon Wittmann auf zahlreiche Stellungnahmen des Verbandes zu Themen wie A6 oder Bundespolizeireform, den Streit um die Ausweisung zentraler Orte oder die starre LEP-Regelung zum Einzelhandel. Der Verband war immer darauf bedacht, Dienstleister für die regionale Entwicklung zu sein. Nach seinem Verständnis sei es deshalb auch nicht hinnehmbar, wenn zentralistische Vorgaben z.B. die Festlegung zentraler Orte durch den Regionalen Planungsverband verhindern. Schließlich sei jede Gemeinde ein Kleinzentrum und dies dürfe nicht nur von bestimmten und z.T. überholten Kriterien abhängig sein. Nur wenn es gelingt, mit Kompetenzverteilung nach unten die kommunale Selbstverwaltung bis auf die Dörfer hinaus zu erhalten und Entscheidungsspielräume zu sichern, kann einer zunehmenden Distanz des Bürgers gegenüber unserem demokratischen Staatssystem entgegengewirkt werden.

Die Windkraftplanung war durch Normenkontrollklage beim VGH „baden gegangen“, weil zu viele Ausschlussgebiete vorgesehen waren. Der Versuch einer Neuplanung erbrachte 2004 aber nur zwei mögliche Vorrangflächen, die keine sinnvolle konzeptionelle Standortplanung zugelassen und den Gemeinden eigene Bauleitplanungen erspart hätten.

Aufgrund neuerer Entwicklungen zu diesem Thema soll aber eine erneute Diskussion beginnen und der Regionale Planungsausschuss wird sich bereits in der ersten Sitzung am 02.12.2008 damit befassen.

Von den acht Teilfortschreibungen des Regionalplans seit 2002 griff Simon Wittmann den Naturpark Hirschwald heraus, weil es damit gelungen ist, in einem Teilraum der Region eine gezielte Entwicklung anzustoßen.

Unter diesem Gesichtspunkt sehe Simon Wittmann auch das Teilraumgutachten, weil es mit über 20 Sitzungen dazu beigetragen habe, durch A6 und Grenzöffnung gebotene Entwicklungen von unten voranzutreiben und die Eigeninitiative der Gemeinden vor Ort zu stärken. Die geschaffenen Kooperationsräume, die z.T. bereits mit Leben erfüllt sind, bezeichnet Simon Wittmann als Instrument und Gebot der Stunde. Auch damit könne die Eigenverantwortung gestärkt und weiterer Zentralisierung entgegen gewirkt werden.

In diesem Sinne sehe Simon Wittmann auch die Zusammenarbeit mit der Metropolregion Nürnberg (EMN), die er ohne Selbstaufgabe und als Ergänzung zur Arbeit in der Euregio Egrensis, im Regionalmarketing Oberpfalz oder in der Kooperation mit Pilsen betreiben möchte. Die EMN gehöre wie alle anderen Initiativen zu einem Netzwerk, das es für die Region zu schaffen und zu nützen gilt. Deshalb habe er auch die Rolle des politischen Sprechers im EMN-Forum „Verkehr und Planung“ übernommen, weil er Einfluss ausüben und z.B. beim Thema Schienenverkehr die Elektrifizierung der Strecken Regensburg–Hof und Nürnberg–Pilsen auf der Südtrasse etablieren und vorantreiben möchte.

Wittmann bedankte sich abschließend bei allen Beteiligten, insbesondere seinem Stellvertreter OB Helmut Hey für die stete Unterstützung, forderte vom Gesetzgeber mehr und neue Spielräume für eigenverantwortliche regionale Entscheidungen und erklärte seine Bereitschaft, seine Arbeit fortsetzen und weiter Dienstleister für die Region sein zu wollen.

In der Diskussion zum Bericht ging es um das Thema Windkraft. OB Kurt Seggwiß forderte die Gemeinden auf, das Thema zu diskutieren und gemeinsam planerisch vorzusorgen anstelle sich von Antragstellern „treiben“ zu lassen. Bürgermeister Probst, Freudenberg plädierte ebenfalls für eine vom Regionalplan unterstützte gemeindliche Bauleitplanung, in die auch Bürgerentscheide eingebunden werden könnten. OB Wolfgang Dandorfer war v.a. die regionale Wertschöpfung wichtig. Die Kommunen müssten sich hier zusammentun und trotz widriger Vergabebedingungen großen Konzernen wie E.ON zuvorkommen, von denen sowieso keine Steuereinnahmen zu erwarten wären. Landrat Simon Wittmann erinnerte in diesem Zusammenhang auch noch an den Energieträger Biomasse und verwies erneut auf den Planungsausschusstermin am 02.12.2008 in Vohenstrauß. Dort wird zu diskutieren sein, ob ausreichend Windradstandorte in den Gemeinden zu finden wären und eine konzeptionell haltbare Regionalplanung stattfinden könne.

TOP 4: Neuwahlen

Der noch amtierende Vorsitzende Landrat Simon Wittmann verwies auf die bestehenden Regelungen für geheime Wahlen und deren zeitaufwändige Abwicklung. Da für alle drei zu wählende Positionen jeweils nur ein Wahlvorschlag einging und dabei die drei Gruppen der Verbandsräte (Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden) Berücksichtigung fanden, schlug Simon Wittmann der Versammlung gemäß § 8 Abs. 9 Satz 2 der Satzung offene Abstimmung vor. Die anwesenden Verbandsräte stimmten diesem Vorschlag ohne Ausnahme zu.

Als nächstes war nach § 7 Abs. 3 Satz 2 der Geschäftsordnung ein Wahlausschuss zu bilden. Dazu schlug Simon Wittmann den Neustädter Bürgermeister und Hausherren Rupert Troppmann als Vorsitzenden und OB Kurt Seggewiß sowie Bürgermeister Andreas Wutzlhofer als Beisitzer vor. Die Zustimmung der Versammlung dazu war ebenfalls einstimmig und Simon Wittmann übergab die Versammlungsleitung an den Wahlausschussvorsitzenden.

Bürgermeister Rupert Troppmann begrüßte zunächst die Verbandsversammlung in seiner Stadt und stellte sie als kleinste und feinste Kreisstadt Bayerns mit ihren umfassenden Infrastruktureinrichtungen kurz vor. Er stellte heraus, dass im Spagat zwischen Nürnberg (EMN), Regensburg und Tschechien der Regionale Planungsverband nicht zerrieben worden wäre sondern ihm vielmehr eine Art Scharnierfunktion zukäme. Alle Angebote sollten als Netzwerk verstanden werden und wir haben die Schlüssel zur Entwicklung der Region selbst in der Hand.

Zur Durchführung der Wahlen gab Bürgermeister Rupert Troppmann die eingereichten Wahlvorschläge bekannt und stellte nach Prüfung fest, dass die Voraussetzungen (mindestens 5 % der Vorschlagstimmen und Zustimmungserklärung der Bewerber) jeweils vorliegen. Somit wurden die Wahlvorschläge als gültig zugelassen.

Die aufgerufenen offenen Abstimmungen ergaben jeweils ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmige Zustimmungen für

- Landrat Simon Wittmann als Verbandsvorsitzenden
- OB Wolfgang Dandorfer als 1. stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
- OB Helmut Hey als 2. stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

Alle Gewählten nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen. Über die Wahlgänge fertigte der Wahlausschuss eine eigene Niederschrift.

Landrat Simon Wittmann übernahm wieder die Sitzungsleitung und bedankte sich nochmals insbesondere für die gute Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz bei Präsidentin Brigitta Brunner, Herrn Koch und Herrn Friedl als Regionsbeauftragten.

TOP 5: Bestellung der Planungsausschussmitglieder

Vorsitzender Simon Wittmann verwies nochmals auf die Verkleinerung des Gremiums von 30 auf 24 Mitglieder aufgrund des Bayer. Landesplanungsgesetzes und stellte sowohl die Verteilung der Sitze auf die Gruppen der Gemeinden (11), Landkreise (9) und kreisfreien Städte (4) als auch innerhalb der Gruppen vor.

Für die drei Sitze der Bürgermeister aus dem Landkreis Amberg-Weizsach war mit Bürgermeister Geismann ein vierter Vorschlag eingegangen. Vorsitzender Simon Wittmann gab bekannt, dass er mit Bürgermeister Geismann gesprochen habe und dieser auf seine Kandidatur verzichte. Es sollte sich aber damit befassen werden, wie künftig das Vorschlagsrecht von Gemeindegang und Städtengang ausgestaltet werden könnte. Für den Landkreis Schwandorf bat Landrat Volker Liedtke darum, den vorgeschlagenen Vertreter Kreisrat Arnold Kimmerl durch Jürgen Neuber zu ersetzen und Bürgermeister Georg Butz brachte für die Bürgermeister aus dem Landkreis Schwandorf den weiteren Stellvertretervorschlag Armin Schärfl ein. Mangels weiterer Vorschläge verwies Vorsitzender Simon Wittmann auf Art. 7 Abs. 4 Satz 3 BayLPIG und § 9 Abs. 2 der Satzung, wonach die Ausschussmitglieder von den jeweiligen Gruppen bestellt werden. Dazu verlas Vorsitzender Simon Wittmann alle eingegangenen Vorschläge und fragte die jeweilige Gruppe der Verbandsräte nach ihrem Votum. Durch jeweils einstimmige Entscheidung erfolgten folgende Bestellungen:

a) **Gruppe der kreisfreien Städte**

Ausschussmitglied	Stellvertreter
Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer Stadtrat Heinz Donhauser	Bürgermeister Michael Cerny Stadtrat Dieter Spörl
Oberbürgermeister Kurt Seggewiß Bürgermeister Lothar Höher	Bürgermeister Jens Meyer Stadtrat Wolfgang Pausch

b) **Gruppe der Landkreise**

Ausschussmitglied	Stellvertreter
Landrat Richard Reisinger Kreisrat Richard Gaßner, Kümmersbruck	Kreisrat Gotthard Färber, Rieden Kreisrat Winfried Franz, Neukirchen
Kreisrat Albert Nickl, Speinshart Kreisrätin Annette Karl, Altenstadt a.d. Waldnaab	Kreisrat Gerald Morgenstern, Grafenwöhr Kreisrat Fritz Betzl, Eschenbach
Landrat Volker Liedtke Kreisrat Georg Butz, Wernberg-Köblitz Kreisrat Wilfried Neuber, Oberviechtach	Kreisrat Karl Bley, Nittenau Kreisrat Hans Eibauer, Schönsee Kreisrat Jürgen Neuber, Oberviechtach
Landrat Wolfgang Lippert Kreisrat Herbert Hahn, Waldsassen	Kreisrat Roland Grillmeier, Mitterteich Kreisrat Franz Stahl, Tirschenreuth

c) **Gruppe der Gemeinden**

Ausschussmitglied	Stellvertreter
Bürgermeister Peter Braun, Schmidmühlen Bürgermeister Franz Birkl, Poppenricht Bürgermeister Joachim Neuß, Auerbach	Bürgermeister Stefan Braun, Kastl Bürgermeister Josef Gilch, Ebermannsdorf Bürgermeister Hans Pickel, Illschwang
Bürgermeister Werner Windisch, Weiherhammer Bürgermeister Fritz Fürk, Kirchenthumbach Bürgermeister Andres Meier, Windischeschenbach	Bürgermeister Ernst Schicketanz, Altenstadt/WN Bürgermeister Peter Lehr, Eschenbach i.d. OPf. Bürgermeister Andreas Wutzlhofer, Vohenstrauß
Bürgermeister Wolfgang Bayerl, Neunburg vorm Wald Bürgermeister Alfred Jäger, Wackersdorf Bürgermeister Hans Prechtel, Stulln	Bürgermeister Arnold Kimmerl, Pfreimd Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Maxhütte-Haidhof Bürgermeister Armin Schärthl, Nabburg
Bürgermeister Toni Dutz, Wiesau Bürgermeister Werner Nickl, Kemnath	Bürgermeister Hans Donko, Erbendorf Bürgermeister Jürgen Pirner, Pullenreuth

Die erste Ausschusssitzung soll am 02.12.2008 um 10.⁰⁰ Uhr im Rathaus Vohenstrauß stattfinden.

TOP 6: Sonstiges

Vorsitzender Simon Wittmann erinnerte nochmals, dass die Sitzungsprotokolle nicht zugesandt sondern ins Internet gestellt werden. Die heutige Versammlung wird ca. ab November dort zu finden sein. Stellvertretender Vorsitzender OB Wolfgang Dandorfer bat dazu, bei den Einladungen zu Sitzungen immer wieder auf die letzten Niederschriften zu verweisen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, schloss der Verbandsvorsitzende die Versammlung um 10.⁴⁰ Uhr.

Regionaler Planungsverband Oberpfalz-Nord
Neustadt a.d. Waldnaab, 28.10.2008

Simon Wittmann
Landrat und Verbandsvorsitzender

Karl Wittmann
Geschäftsführer